

Unsere Leistungen

Laborverfahren

Modifiziertes Mc Master Verfahren

Hierbei wird aus der Kotprobe eines Pferdes die genaue Zahl der Strongyliden- und Spulwurmeier ausgezählt. Sie erhalten eine Mengenangabe in Eiern pro Gramm (EpG) auf 20 genau. Dieses Verfahren ist bei jeder Erst- und Folgeuntersuchung, aber auch zur Wirksamkeitsberechnung nach Behandlung im Einsatz.

Kombinierte Sedimentation und Flotation

Dies ist eine qualitative Untersuchung, die die vorhandenen Endoparasitenarten erfasst. Diese wird immer bei der Erstuntersuchung, sowie einmal im Jahr oder nach Bedarf durchgeführt.

Larvenanzucht

Die Eier von Großen und Kleinen Strongyliden kann man unter dem Mikroskop nicht unterscheiden, dafür ist eine Larvenanzucht notwendig. An den Larven kann man dann die genaue Art festmachen. Dieses Laborverfahren empfehlen wir für Pferde, die länger nicht mehr behandelt wurden, weil sie Null- oder Niedrigausscheider sind sowie bei Importpferden aus dem Ausland.

Auswanderungsverfahren

Wir wenden dieses Verfahren zur Untersuchung auf das Vorhandensein von Lungenwurmlarven an.

Sedimentation

Ein Verfahren, das in erster Linie bei Wiederkäuern angewandt wird und dem Nachweis von Leberegeleiern dient. Beim Pferd untersuchen wir auf Leberegel auf konkreten Verdacht hin (erhöhte Leberwerte oder Wechselbeweidung mit Wiederkäuern).

Tesaabklatsch

Zum Einachweis auf Oxyuren kann an uns ein sogenannter Tesaabklatsch eingesandt werden, den wir mikroskopisch für Sie untersuchen. Besorgen Sie sich dafür am besten einen Objekträger bei einem örtlichen Tierarzt und schicken Sie uns diesen mit aufgeklebtem Tesastreifen zu.

Wurmartbestimmung

Nach Einsendung gefundener adulter Endoparasiten oder Fotos davon bestimmen wir die Art des eingeschickten Wurms für Sie. Wenn Sie uns Fotos schicken legen Sie bitte etwas zum Größenvergleich neben den gestreckt ausgelegten gereinigten Parasiten und fotografieren es mit. Gut eignen sich immer Münzen oder Streichhölzer, deren Größe gut nachvollziehbar ist. Achten Sie bitte unbedingt darauf, dass das Foto den Parasiten scharf zeigt, nur so können Sie eine definitive Aussage erhalten.

EquiSal Speicheltest

Sollte der Bandwurmstatus unklar sein, so können wir pferdeindividuell den Bandwurm-Antikörpertiter mit dem EquiSal Speicheltest ermitteln. Dazu erhalten Sie von uns ein Testkit, mit dem sie aus dem Maul ihres Pferdes Speichel entnehmen und an uns einsenden können. Der Speicheltest wird dann in einem Speziallabor ausgewertet und den Befund mit der Beratung und/oder Behandlungsempfehlung schicken wir Ihnen zu.

Behandlungsempfehlung

Zu jeder Untersuchung im Rahmen der SE gehört auch die fachlich korrekte Behandlungsempfehlung. Diese erhalten Sie ebenfalls bei uns.

Erinnerungen

Sie haben Sorge, den nächsten Untersuchungstermin zu verpassen? Kein Problem, wenn Ihr Pferd bei uns registriert ist. Sie erhalten dann rechtzeitig vorher eine Erinnerung.

Vorträge und Seminare

Sie möchten einem größeren Personenkreis den Zugang zu modernem Endoparasitenmanagement

erleichtern? Gerne halten wir für Ihre Einsteller / Kollegen / ... und Sie einen Vortrag. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, um den Rahmen zu klären und weitere Informationen zu erhalten:

info@KoProLab-Keck.de